



Kurzfassung zur Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie

UZ 65, 1. Juli 2014

Schuhe

Die Richtlinie für Schuhe verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz von der Herkunft der Ausgangsmaterialien bis hin zur Endfertigung. Inkludiert werden neben Umwelt- und Gesundheitskriterien auch soziale Kriterien sowie die Qualität der Produkte. So erkennen KonsumentInnen mit dem Österreichischen Umweltzeichen auf einem Blick sozial- und umweltverträglich produzierte Schuhe.

Produzenten und Händler können durch eine der Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen neben der hohen Reputation auch andere staatliche Umweltzeichen einfacher erlangen (z. B. Blauer Engel oder EU-Ecolabel). Die Auszeichnung von ganzen Kollektionen mit ähnlicher Machart und ähnlichen Materialien wird unterstützt.

Ausgezeichnet werden können Schuhe die mit einer festen Außensohle versehen sind und deren Schaftmaterial aus Leder, Textil und/oder Kunststoff besteht. Elektrische und elektronische Komponenten, sowie die Verwendung von Polyvinylchlorid (PVC) sind nicht zulässig.

Anforderungen an die Herkunft: Die Rohhäute und -felle stammen von landwirtschaftlichen Nutztieren, wildlebende oder bedrohte Tierarten sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Sofern Holz, inkl. Kork oder Naturkautschuk oder künstliche Zellulosefasern verwendet werden, müssen diese aus nachhaltiger Holzwirtschaft gewonnen werden.

Textile Naturfasern (z.B. Baumwolle, Hanf, Flachs, Wolle), die zu mehr als 3 % im Endprodukt enthalten sind, stammen aus kontrolliert biologischer Erzeugung oder aus Fasern aus der Umstellungsphase.

Anforderungen an die Herstellungsprozesse: Es sind Kriterien für die Abwasserbehandlung bei der Leder- und Gummierzeugung sowie in der Textilveredlung definiert. Bei der Gerbung sind zusätzlich Grenzwerte für die Wassernutzung vorgegeben. In der Textilveredlung sind außerdem die Abluftemissionen reglementiert. Umweltverschmutzung darf nicht „exportiert“ werden - auch in Ländern außerhalb der EU müssen die Fabriken europäischen Standards entsprechen.

Chrom (III) kann bei unsachgemäßer Gerbung von Leder in giftiges Chrom (VI) umgewandelt werden, das sowohl Hautallergien als auch Krebs erzeugen kann. Wenn chromgegerbte Schuhe als Abfall in einer Müllverbrennung entsorgt werden, kann ebenfalls das giftige Chrom (VI) entstehen. Bei aktuellen Tests von Lederprodukten wurden bei 10 – 20 % der Proben deutliche Mengen an Chrom (VI) gefunden. Daher ist aus Gründen eines vorsorgenden Umwelt- und Gesundheitsschutzes nur pflanzlich oder synthetisch gegerbtes Leder für Umweltzeichenprodukte erlaubt.

Weitere gesundheits- und umweltgefährliche Stoffe sind ausgeschlossen. Zur Sicherheit der KonsumentInnen finden Prüfungen am Endprodukt statt.

Anforderungen an die Arbeitsbedingungen: Die sozialen Kriterien beruhen auf der Einhaltung des Jo-In-Kodex und sind für die arbeitsintensivsten Schritte nachzuweisen (Nähen der Schuhe und Kleben der Sohle). Der JO-IN-Kodex geht über die ILO-Kernarbeitsnormen hinaus und bewertet auch die Sicherheit am Arbeitsplatz oder ob Löhne zum Lebensunterhalt ausreichen.

Als Nachweis gilt die Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation oder der Ethical Trading Initiative bzw. wenn das Unternehmen oder das Produkt nach GOTS zertifiziert oder nach SA 8000 auditiert ist.

Produktqualität: Die Gebrauchstauglichkeit wird anhand von Haltbarkeit und einer Geruchsprüfung bewertet.

Die Österreichische Umweltzeichen-Richtlinie für Schuhe basiert weitgehend auf dem Kriterienkatalog des Blauen Engels (RAL UZ 155). Wesentlich abgeändert wurden die sozialen Bedingungen für ArbeitnehmerInnen in der Produktion und, dass nur pflanzliche bzw. synthetische Gerbung erlaubt ist.

Umweltzeichen-Produkte finden Sie im Internet unter

<http://www.umweltzeichen.at/produkte>

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und
Tourismus, Abteilung V/7
Ing. Josef Raneburger
Stubenbastei 5, A-1010 Wien
Tel: +43 (0)1 71100 61-1250
e-m@il: josef.raneburger@bmnt.gv.at
www.umweltzeichen.at

VKI, Verein für Konsumenteninformation,
Team Umweltzeichen
DI Arno Dermutz
Linke Wienzeile 18, A-1060 Wien
Tel: +43 (0)1 588 77-255; Fax: Dw. -73
e-m@il: adermutz@vki.at
www.konsument.at